

Telefon: 089/233 - 92085  
Telefax: 089/233 - 98992085

**Stadtkämmerei**  
Referatsleitung

**Stadtsparkasse München;  
Jahresabschluss 2018;  
Verwendung des Jahresüberschusses**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15189**

1 Anlage

**Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 23.07.2019**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
<b>I.</b>	<b>Vortrag des Referenten</b>	<b>2</b>
1.	Jahresabschluss und Lagebericht	2
1.1	Jahresbilanz	2
1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	5
2.	Verwendung des Jahresüberschusses	8
<b>II.</b>	<b>Bekanntgabe</b>	<b>9</b>

## I. Vortrag des Referenten

Der Jahresabschluss der Stadtsparkasse München ist nach Erteilung des Bestätigungsvermerks durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern und der Feststellung durch den Verwaltungsrat der Sparkasse zusammen mit dem Lagebericht der Landeshauptstadt München als Trägerin der Stadtsparkasse München vorzulegen (§ 20 Abs. 3 Verordnung über die Organisation und den Geschäftsbetrieb der Sparkassen - Sparkassenordnung – SpkO).

Der Geschäftsbericht (Anlage) enthält die Jahresbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018 sowie den Lagebericht für das Jahr 2018. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern am 29.05.2019 erteilt worden. Die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Stadtsparkasse München ist ebenfalls am 29.05.2019 erfolgt.

Der Geschäftsbericht informiert zudem über die Aktivitäten, das wirtschaftliche Umfeld und die Kundenorientierung der Stadtsparkasse München im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse hat in seiner Sitzung am 29.05.2019 auch über die Verwendung des erwirtschafteten Jahresüberschusses entschieden (vgl. Nr. 2).

### 1. Jahresabschluss und Lagebericht

#### 1.1 Jahresbilanz

Die **Bilanzsumme** der Stadtsparkasse München hat sich im Geschäftsjahr 2018 um 1.225 Mio. Euro oder 6,8 % auf 19.208 Mio. Euro erhöht. Dieser Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus dem Kundenkreditgeschäft.

Entwicklung der Bilanzsumme in den Jahren 2014-2018:

Jahr	Bilanzsumme in Mio. Euro	Steigerung in Mio. Euro	Steigerung in %
2014	16.442	200	1,2
2015	17.074	632	3,8
2016	17.563	489	2,9
2017	17.983	420	2,4
2018	19.208	1.225	6,8

Die von der Sparkasse erwirtschafteten Rücklagen und der Fonds für allgemeine Bankrisiken bilden als Kernkapital die wesentliche Grundlage für die nach den kreditwirtschaftlichen Vorschriften zu bildenden **Eigenmittel**.

Die Stadtsparkasse München verfügt entsprechend der Jahresbilanz über ein Eigenkapital von 1.262 Mio. Euro.

Entwicklung des Eigenkapitals in den Jahren 2014-2018:

Jahr	Eigenkapital in Mio. Euro	Steigerung in Mio. Euro	Steigerung in %
2014	1.120	39	3,6
2015	1.156	36	3,2
2016	1.182	26	2,2
2017	1.221	39	3,3
2018	1.262	41	3,4

Das Eigenkapital stellt zusammen mit dem Fonds für allgemeine Bankrisiken, welcher zum Jahresende mit 574 Mio. Euro dotiert war, das Kernkapital dar, welches zum 31.12.2018 bei 1.836 Mio. Euro lag.

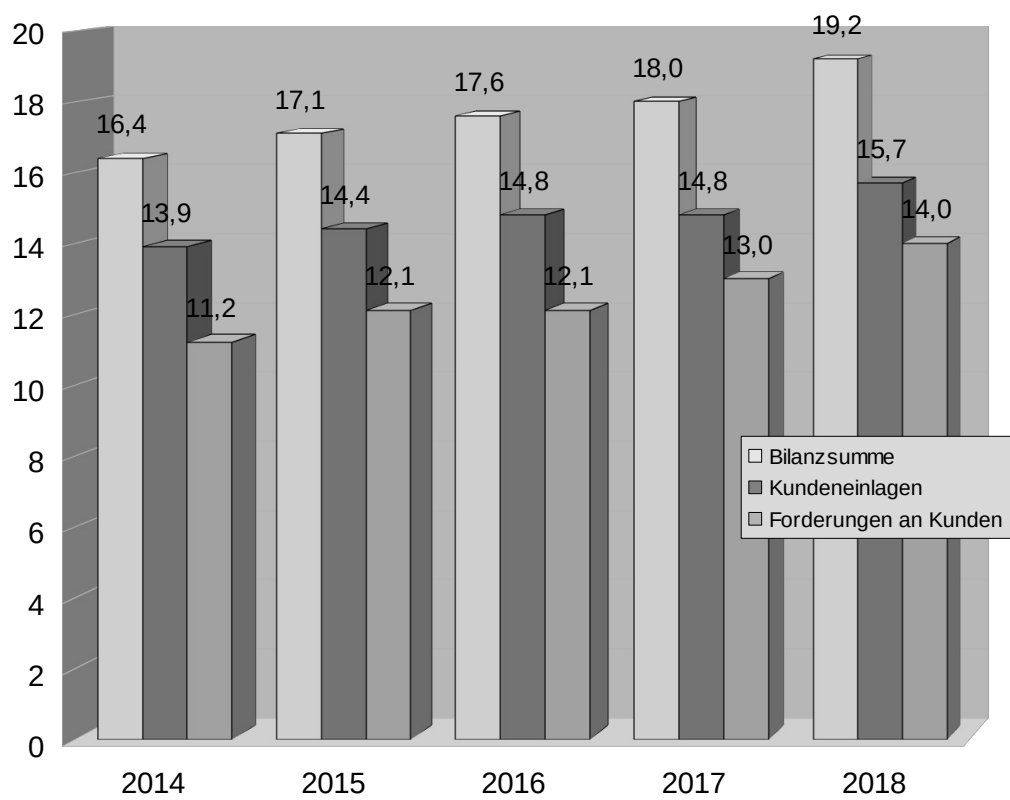
Die Gesamtkapitalquote als Relation der Eigenmittel zum Gesamtrisikobetrag, insbesondere bestehend aus Kreditrisiken, Marktrisiken und operationellen Risiken, lag bei 13,4 % (Vorjahr: 12,9 %) und überschreitet deutlich die gesetzlich vorgeschriebenen Werte. Nach der Kapitalbedarfsplanung der Sparkasse können im Planungsszenario bis zum Jahre 2023 die künftigen regulatorischen Anforderungen einschließlich Kapitalerhaltungspuffer auch über den Planungshorizont der Risikotragfähigkeitsberechnung hinaus erfüllt werden.

Die **Einlagen von Kunden** lagen mit 15.685 Mio. Euro um 859 Mio. Euro oder 5,8 % über dem Vorjahresniveau.

Die **Forderungen an Kunden** haben sich um 994 Mio. Euro oder 7,6 % auf 14.033 Mio. Euro erhöht.

## Geschäftsentwicklung der Jahre 2014-2018:

Jahr	Bilanzsumme in Mrd. Euro	Einlagen in Mrd. Euro	Forderungen in Mrd. Euro
2014	16,4	13,9	11,2
2015	17,1	14,4	12,1
2016	17,6	14,8	12,1
2017	18,0	14,8	13,0
2018	19,2	15,7	14,0

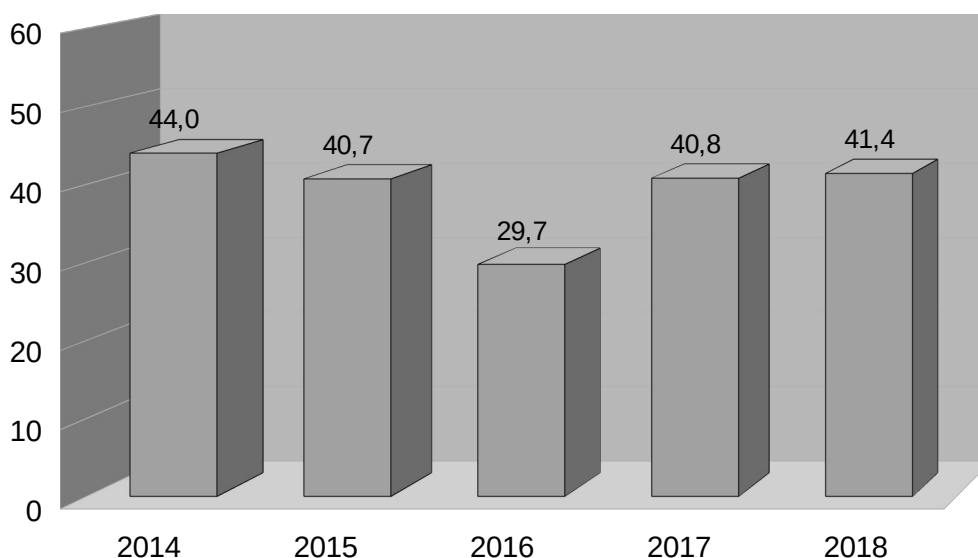


## 1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung erfolgt entsprechend dem Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation im Lagebericht (ab 2015).

Die Stadtsparkasse München erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen **Jahresüberschuss** von 41,4 Mio. Euro, der damit über dem Niveau des Vorjahres von 40,8 Mio. Euro liegt. Von diesem Jahresüberschuss wurde vorweg ein Teilbetrag von 10,3 Mio. Euro der Sicherheitsrücklage zugeführt, so dass ein Bilanzgewinn von 31,2 Mio. Euro ausgewiesen wird (Vorjahr: 30,6 Mio. Euro).

Entwicklung des Jahresüberschusses 2014 – 2018 (in Mio. Euro):

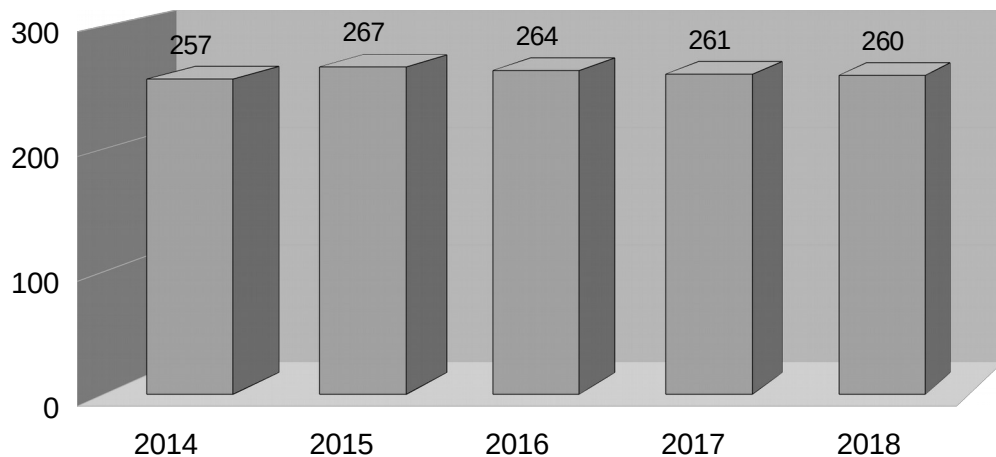


Das Zinsgeschäft ist auch weiterhin die bedeutendste Ertragsquelle der Stadtsparkasse München. Dort erzielte sie im Jahre 2018 einen **Zinsüberschuss** in Höhe von 247,2 Mio. Euro, der damit um 3,3 % oder 8,4 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau (255,6 Mio. Euro) lag. Ursächlich war das Niedrigzinsumfeld.

Der **Provisionsüberschuss** blieb mit 123,9 Mio. Euro konstant gegenüber dem Vorjahr. Er erreichte im Jahre 2018 damit einen Anteil von 50 % am Zinsüberschuss (2017: 48 %). Wesentliche Faktoren waren hierbei das Kontokorrent-, Wertpapier- und Vermittlungsgeschäft. Die Umgliederung des Aufwands für Vermittlungstätigkeiten/Dienstleistungen Dritter aus dem Sachaufwand in den Provisionsaufwand (5,9 Mio. Euro) belastet hierbei 2018 den Provisionsüberschuss.

Der **Verwaltungsaufwand** der Stadtsparkasse München sank um 0,4 Mio. Euro oder 0,1 % auf 260,3 Mio. Euro (Vorjahr 260,7 Mio. Euro). Der o.g., geänderte Ausweis von Aufwänden für Vermittlungstätigkeiten/Dienstleistungen Dritter machte sich 2018 entlastend bemerkbar (5,9 Mio. Euro). Trotz lt. Stadtsparkasse weiterhin verfolgter konsequenter Prozess- und Produktivitätsverbesserungen, verbunden mit einem konsequenten Kostenmanagement, waren dennoch Aufwandssteigerungen zu verzeichnen. Diese resultierten im Wesentlichen aus Qualifizierungsmaßnahmen für das Personal sowie aus Aufwendungen für die Umsetzung der neuen Filialstruktur.

Entwicklung der Verwaltungsaufwendungen 2014 – 2018 (in Mio. Euro):

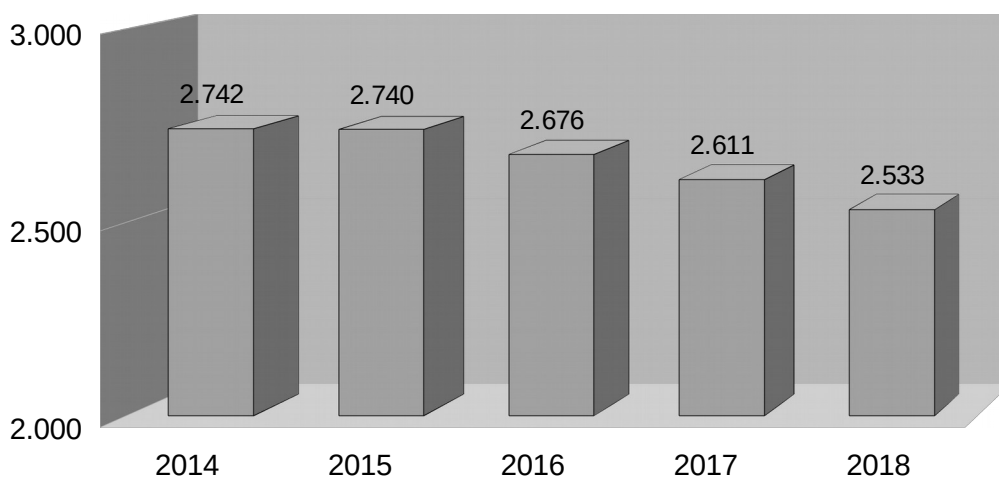


Der **Personalaufwand** wuchs um 2,5 Mio. Euro oder 1,5 % auf 167,0 Mio. Euro. Vor allem Tarifsteigerungen führten zu dieser Entwicklung.

Der **Sachaufwand** sank gegenüber dem letzten Geschäftsjahr um 2,9 Mio. Euro oder 3,0 % auf 93,3 Mio. Euro.

Die Stadtsparkasse München beschäftigte im Geschäftsjahr 2018 im Jahresdurchschnitt insgesamt 2.533 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 2.611). Davon waren 211 Auszubildende (Vorjahr: 232).

Entwicklung der Beschäftigtenzahl 2014 – 2018 im Jahresdurchschnitt:



Die direkten **Steuerleistungen** an die Landeshauptstadt München (Gewerbesteuer, Grundsteuer) betragen für das Geschäftsjahr 2018 insgesamt 17,1 Mio. Euro und liegen damit um 3,6 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 20,7 Mio. Euro.

In den Jahren 2014 – 2018 zeigt sich folgende Entwicklung der Steuerleistungen:

Jahr	Gewerbesteuer in Mio. Euro	Grundsteuer in Mio. Euro	Gesamt in Mio. Euro
2014	18,8	0,8	19,6
2015	21,9	0,8	22,6
2016	17,1	0,8	17,8
2017	19,9	0,8	20,7
2018	16,4	0,7	17,1

Die Stadtparkasse München ist mit der Bekanntgabe vorgenannter Steuerleistungen einverstanden.

## 2. Verwendung des Jahresüberschusses

Der Jahresüberschuss der Stadtsparkasse München im Geschäftsjahr 2018 betrug 41.423.802 Euro. Seitens der Sparkasse wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, bis zu einem Viertel des Jahresüberschusses vorweg der Sicherheitsrücklage zuzuführen (§ 21 Abs. 2 Satz 2 SpkO). Eingestellt wurden exakt 10,25 Mio. Euro. Über die Verwendung des verbleibenden Bilanzgewinns von 31.173.802 Euro hatte der Verwaltungsrat der Sparkasse zu entscheiden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 29.05.2019 beschlossen, **keine Ausschüttung an die Sparkassenträgerin Landeshauptstadt München** zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke vorzunehmen.

Die Sparkassenordnung räumt dem Verwaltungsrat in Abhängigkeit vom Verhältnis der Rücklagen zu den risikotragenden Aktiva der Sparkasse die Möglichkeit ein, bis zu einem Viertel des Bilanzgewinns an den Träger für gemeinnützige Zwecke abzuführen (§ 21 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1, 2 SpkO). Die rechtlich mögliche Abführung wäre damit bei maximal 7.793.450 Euro gelegen.

Von den Bilanzgewinnen der letzten Geschäftsjahre wären gem. § 21 Abs. 3 SpkO folgende Gewinnabführungen an die Sparkassenträgerin Landeshauptstadt München möglich gewesen:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
mögliche Gewinnabführung (Mio. Euro)	8,26	7,66	5,58	7,66	7,79
erfolgte Gewinnabführung (Mio. Euro)	5,00	4,00	2,00	0,00	0,00

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 von 31.173.802 Euro der Sicherheitsrücklage der Stadtsparkasse zuzuführen.

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 kommt damit zu 0 % gemeinnützigen Zwecken und zu 100 % der Stärkung der Eigenkapitalbasis der Stadtsparkasse München zugute.



In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Prof. Dr. Hans Theiss, hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

## **II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey  
Stadtkämmerer

## **III. Abdruck von I. mit II. über die Stadtratsprotokolle**

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an das Revisionsamt**  
**an die Stadtkämmerei Referatsleitung**  
z. K.

**IV. Wv. Stadtkämmerei Referatsleitung**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An die Stadtparkasse München

z. K.

Am.....

Im Auftrag